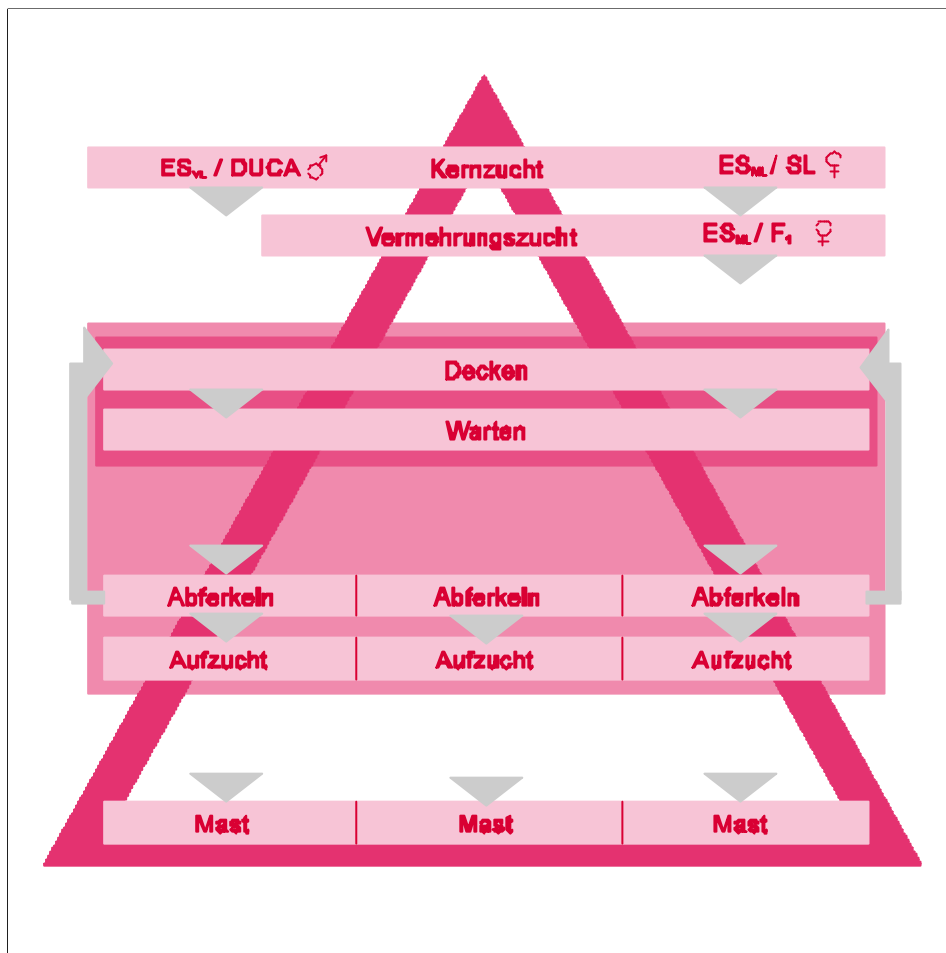


Schema AFP



Alle Betriebe

- Sind dem SGD angeschlossen
- Arbeiten nach einem festgelegten Umtriebsplan im wöchentlichen oder 2-wöchentlichen Umtrieb
- Die minimale Gruppengröße beträgt 20 Sauen
- Einzelne Betriebe eines AFP-Ringes dürfen im Umkreis von maximal 60 km liegen (Luftlinie)
- Gearbeitet wird in folgenden Stufenvariationen:
 - 2-stufig: Deck-/Wartebetrieb, Abferkel-/Aufzuchtbetrieb
 - 3-stufig: Deck-/Wartebetrieb, Abferkelbetrieb, Aufzuchtbetrieb
 - 4-stufig: Deckbetrieb, Wartebetrieb, Abferkelbetrieb und Aufzuchtbetrieb
- Der gesamte AFP-Ring bildet eine Einheit. Zuchttiere eines definierten Ringes dürfen nur innerhalb der Betriebe desselben Ringes zirkulieren. Zuchttierlieferungen von einem Ring zu einem anderen Ring sind nicht zulässig. Abweichungen von dieser Regelung bedürfen der Zustimmung des VSGD. Der Ringberater ist verantwortlich für die Aufbewahrung der entsprechenden Dokumentation. In der Labelproduktion ist zusätzlich das schriftliche Einverständnis des Labelgebers erforderlich. Die Aufbewahrung der entsprechenden Dokumentation erfolgt durch das Labelbüro.

- Die Vermarktung erfolgt ausschließlich über Anicom AG und die Fütterung über UFA AG, Rivalor SA und Landi mit UFA Top II-Vertrag.
- Das Zuchtprogramm UFA 2000 bildet die Basis für die Verrechnung der Sauen, die Datenauswertung und die Beratung.
- Den Selektionsentscheid fällt der Ringberater auf dem Abferkelbetrieb.
- Die abgehenden Mutterschweine werden auf dem Deck-/Wartebetrieb geladen.

Deck-/Wartebetrieb

- Kauft Eber und Jungsau ab einem UFA 2000 Kernzucht- resp. Vermehrungsbetrieb
- Keine Eigenremontierung
- Arbeitet nach vorgegebenem Umtriebs- und Deckplan
- Kauft die frisch abgesetzten Muttersauen den zugewiesenen Abferkelbetrieben ab
- Hält sich an die Fütterungsempfehlungen des Ringberaters
- Verkauft die abgehenden Mutterschweine an Anicom AG

Abferkelbetrieb

- Betreibt konsequent REIN/RAUS
- Kauft alle 6 (7) Wochen hochträchtige Sauen vom Deck-/Wartebetrieb
- Verkauft nach dem Absetzen die Sauen dem Deck-/Wartebetrieb und die Absetzferkel dem Aufzuchtbetrieb
- Hält sich an die Fütterungsempfehlungen des Ringberaters
- Alle Muttersauen gehen zurück auf den Deck-/Wartebetrieb

Aufzuchtbetrieb

- Kauf alle Absetzferkel aus dem ihm zugewiesenen AFP-Ring zu
- Zieht die Ferkel von 8.5 kg bis 25 kg auf
- Ist ausgerüstet mit Milchautomat für leichte Absetzferkel
- Hält sich an die Fütterungsempfehlungen des Ringberaters
- Verkauft die Jäger der Anicom AG

Zusätzliche Vorschriften für die Labelproduktion Coop Naturaplan

AFP-Ringe, die ab dem 1.3.2003 neu ins Coop Naturaplan Porc-Programm aufgenommen werden, müssen nachfolgende Bedingungen erfüllen. Bis spätestens 1.3.2008 müssen alle AFP-Ringe diese Bedingungen erfüllen.

- Die AFP ist ausschliesslich in folgenden Systemen erlaubt:
 - 2-stufig: Deck-/Wartebetrieb, Abferkel-/Aufzuchtbetrieb
 - 3-stufig: Deckbetrieb, Wartebetrieb, Abferkel-/Aufzuchtbetrieb
 - 3-stufig: Deck-/Wartebetrieb, Abferkelbetrieb, Ferkelaufzucht mit angeschlossener Mast
 - 4-stufig: Deckbetrieb, Wartebetrieb, Abferkelbetrieb, Ferkelaufzucht mit angeschlossener Mast
- Jeder Wartebetrieb muss über eine Notfall-Abferkelbox verfügen (pro 100 Tiere mindestens 1 Box)
- Abgesetzte Muttersauen müssen direkt auf den Deck-/Wartebetrieb transportiert werden.